

Aichacher-Friedberger- Wochenblatt.

Für Gott, König und Vaterland.

Sonntag

N^o 3.

20. Jänner 1850.

Bekanntmachung.

An den Magistrat der Stadt Aichach
und Friedberg, dann sämtliche Gemeinde-
Verwaltungen.

(Die Verwendung der Gewinnhälfte der Aichacher
Mobiliar- u. Feuer-Versicherungsgesellschaft betr.)

Inhaltlich einer hohen Entschliessung der königl.
Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, vom
30. Dezember v. Js. können jene Gemeinden, welche
nachweisen, daß sie aus Gemeindemitteln, oder durch
besondere Beiträge ihrer Mitglieder ihre Bedürfnisse
an Feuerlösch-Maschinen und Geräthschaften, Brun-
nen- und Wasserleitungen oder sonstigen durchgreifen-
den Vorkehrungen, gegen Brandunglück nicht voll-
ständig zu befriedigen vermögen, an einer Beihilfe
aus jener Summe Antheil nehmen, welche jährlich in
jedem Regierungsbezirke je nach der Größe, der nach
§. 2. der Bekanntmachung vom 10. Februar 1834
(Regierungsblatt S. 272 anfallenden Gewinnhälfte
der München-Aichacher Mobiliar-Feuer-Versicherung-
Gesellschaft zur Vertheilung kommen wird.

Dabei wird jedoch folgendes bemerkt:

1) Diese Beihilfe soll nur den vierten Theil, im
Maximum die Hälfte der voranzuschlagenden Kosten
betragen.

2) Die Unterstützung kann nie für Reparaturen oder
Unterhaltungskosten, sondern nur für neue Anschaf-
fungen und Herstellungen bewilligt werden.

3) Die Gemeinde, welche hiernach einen Anspruch
machen wollen, haben sich in einem förmlichen Be-
schlusse über die Erwerbung oder Herstellung der als
nothwendig Erkannten, so wie darüber zu vereinigen,
welchen Theil der hiefür erforderlichen Kosten sie zu
übernehmen gesonnen sind. — Diese Beschlüsse sind
mit dem oben geforderten Nachweise, daß die Ge-
meinde aus eigenen Mitteln, oder durch besondere
Beiträge ihrer Mitglieder die bezüglichen Bedürfnisse
nicht bestreiten könne, den von Sachverständigen ge-
fertigten Kostenvoranschlägen, so wie die weitem
Nachweise darüber, wie für die sichere Unterbringung
und unausgesetzte Unterhaltung des anzuschaffenden
Gegenstandes gesorgt werden solle, innerhalb 3 Wo-
chen und längstens bis 8. Februar l. Js. anher vor-
zulegen. Auf spätere Vorlage kann keine Rücksicht
mehr genommen werden.

Aichach, den 10. Jänner 1850.

Königliches Landgericht Aichach und Friedberg.

Hefner.

Wimmer.

Bekanntmachung.

Im Kalenderjahr 1849 sind folgende Jahrtags- und Messen-Stiftungen gemacht und von der königl. Regierung genehmigt worden worden, als:

- 1) Schmauß Helena, Bauerswitwe von Klingen, ein Jahrtag mit Seelenamt, Libera und Grabbesuch zur Pfarrkirche Klingen, mit 100 fl.
- 2) Höggensfaller Konrad, Bauer von Mainbach eine Jahrmesse zur Zillialkirche daselbst, mit 100 fl.
- 3) Koppmüller Konrad, Bauer von Mittelskam eine Jahrmesse mit Verkünden und jährlichen Gedenken zur Pfarrkirche Unterschneidbach, mit 100 fl.
- 4) Schneider Kresenz, Gütlerswitwe von Zehling ein Seelenamt zur Pfarrkirche daselbst, mit 94 fl. 17 $\frac{1}{2}$ fr.
- 5) Durch einen Unbekannten eine Jahrmesse zur Zillialkirche Unterschneidbach, mit 35 fl. 15 fr.
- 6) Pest Sabina, Bäckerwitwe von Janderödorf ein Seelenamt mit zwei Beimeffen und ein Engelsamt zur Pfarrkirche Altomünster, mit 500 fl.
- 7) Lindermayr Mathias, fgl. Pfarrer zu Zadenau, ein Seelenamt mit Libera und Grabbesuch zur Pfarrkirche Oberbernbad, mit 115 fl.
- 8) Rath Franz Joseph, Steuerliquidations-Aktuar zu Lohr, 4 Seelenmessen zur Stadt-Pfarrkirche Alibach mit 140 fl.
- 9) Mayr Elisabetha, Schuhmacherswitwe in Alibach ein Seelenamt mit 3 Beimeffen zur Stadtpfarrkirche Alibach mit 200 fl., dann 50 fl. Legate zur St. Sebastianikirche, und 25 fl. zur Marien-Empfängniß-Bruderschaft daselbst.

Bestehender höchster Vorchrift gemäß werden diese Stiftungen hiemit bekannt gemacht.

Alibach den 8. Künner 1850.

Königliches Landgericht Alibach.

Wimmer.

Bekanntmachung

Nachdem bei der am 10. Januar l. Js. abgehaltenen Versteigerungs-Tagsfahrt ein Angebot auf das Paul Lichtenstern'sche Anwesen nicht gelegt wurde,

so wird dasselbe auf Instanz eines Hypothekgläubigers einer zweiten Versteigerung unterworfen und wird hiezu Tagsfahrt auf

Freitag den 15. März l. Js.

Vorm. 10 — 12 Uhr

anberaumt, an welchem Tage sich eine landgerichtl. Kommission im Wirthshause zu Petersdorf zur Aufnahme von Angeboten einfinden wird.

Das Anwesen selbst ist näher beschrieben im Alibach-Friedberger Wochenblatt Nr. 47 v. 25. Nov. v. Js., allgemeinen Anzeiger Nr. 95 v. 28. Novbr. v. Js., Korrespondent von und für Deutschland, Beilage zu Nr. 332 v. 28. Novbr. v. Js., Schrebenhauser Wochenblatt Nr. 49 v. 1. Dezember v. Js.

Der Zuschlag erfolgt diesmal ohne Rücksicht auf den Schätzungswert. Die Lasten und Kaufsbedingungen können bei hiesigem Amt täglich erfragt werden.

Dem Gerichte unbekannte Steigerer haben sich über Leumund und Solvenz durch legale Zeugnisse auszuweisen.

Alibach den 11. Jänner 1850.

Königliches Landgericht Alibach.

Wimmer.

Bekanntmachung.

(Den vermissten Soldaten Paul Prabl von Harthausen betreffend.)

Der am 17. November 1778 geb. Tagelöhnersohn Paul Prabl von Harthausen ist im Jahre 1809 als Soldat bei den bayerischen Feldjägern nach Oesterreich in den Krieg gezogen und landesabwesend, ohne daß bisher über dessen Leben oder Tod eine Nachricht eingezozen werden konnte.

Auf Antrag seiner Intestaterben wird Paul Prabl oder dessen rechtmäßige Descendenz aufgefordert, innerhalb 6 Monaten von heute an sich beim unterfertigten Gerichte zu melden und ihre Ansprüche auf dessen Vermögen zu 80 fl. geltend zu machen, widrigenfalls solcher als verschollen erklärt und sein

Vermögen an die Intestaterben gegen Caution hin-
anbezahlt werden wird.

Friedberg am 15. Jänner 1850.

Königliches Landgericht Friedberg.

Hefner.

Bekanntmachung.

Zm Wege gerichtlicher Hilfsvollstreckung wird
das Anwesen der Fridolin und Margaretha Schweiz-
gartschen Eheleute von Lechhausen dem Zwangsver-
kaufe unterstellt und zur Versteigerung an den Meist-
bietenden Termin im Ländwirthshause zu Lechhausen auf

Mittwoch den 20. Februar l. Js.

Nachm. von 3 — 4 Uhr

anberaunt.

Dieses Anwesen besteht

- a) aus dem gemauerten Wohnhause mit angebau-
tem Stall und Hofraum Pl.-Nr. 526a zu Lech-
hausen zu 0,13 Dez.
- b) Baumgarten Pl.-Nr. 426b zu 0,24 Dez.
- c) Litzwiese Pl.-Nr. 2166 zu 1,37 Dez.
- d) Eisenbeutlwiese Pl.-Nr. 914 1/2 zu 1,85 Dez.
- e) Eisenbeutlwiese Pl.-Nr. 916b zu 2,08 Dez.

zusammengeschätzt auf 2025 fl.

Hiebei wird nach §. 64 des Hypothekengesetzes
vorbehaltlich der Bestimmungen des Prozeßgesetzes
vom 17. Nov. 1837 §. 98 — 101 verfahren, und er-
folgt der Hinzschlag an den Meistbietenden nur dann
wenn das Meistgebot der Schätzungswert erreicht ist.
Kaufslustige werden hiezu mit dem Bemerken einge-
laden, daß sich dem Gerichte unbekannte Personen
über Zahlungsmittel auszuweisen haben.

Friedberg den 17. December 1849.

Königliches Landgericht Friedberg.

Hefner.

Bekanntmachung.

Auf Antrag mehrerer Stäubiger wird das An-
wesen der Weberseheleute Georg und Ursula Tietel
von Pöttmes öffentlich versteigert, wozu man auf

Freitag den 15. Februar l. Js.

Vormittags 10 Uhr

im Hause des Bierbräuer Cellis in Pöttmes Termin
angesezt hat.

Der Zuschlag wird auf den Grund des Bestim-
mung des §. 64 des Hypoth.-Gesetzes unter Berück-
sichtigung der Anordnung der §. 97 und 98 des Ges.
vom 17. November 1837 erfolgen.

Dieses Anwesen, welches gerichtlich auf 781 fl.
geschätzt worden ist, besteht:

- 1) Das Wohnhaus mit Hofraum Nr. 28 in Pött-
mes sammt dem Gemeinderechte zu einem ganzen
Nugantheile an den unvertheilten Gemeinde-
gründen.
- 2) Pl.-Nr. 389 im alten Krautgarten 0,5 Dez.
- 3) Pl.-Nr. 671 im neuen Krautgarten 16 Dez.
- 4) Pl.-Nr. 872 die Wiese im Gröricht 99 Dez.
- 5) Pl.-Nr. 837 die Wiese am Diesertweg 92 Dez.

Die auf diesem Anwesen haftenden Lasten kön-
nen jeder Zeit bei Gericht oder auch am Tage der
Versteigerung, wo zugleich die nähern Kaufsbedingun-
gen bekannt gemacht werden, eingesehen werden.

Dem Gerichte unbekannte Käufer werden nur
dann zugelassen, wenn sie sich durch gerichtliche Zeug-
nisse über ihre Vermögens-Verhältnisse ausweisen.

Rain am 4. Jänner 1850.

Königliches Landgericht Rain.

Ad a m.

Kapital-Offert.

Es liegen 1000 fl. Kapital zur jeden Stunde ge-
gen 4 fl. Procent und erste oder doch ganz sichere
Hypothek zum Ausleihen bereit; wo? ist zu erfragen
bei der Redaction dieses Blattes.

Lehr-Offert.

Zu einem Feuerarbeiter in Augsburg wird ein Lehr-
junge gesucht. Da ein derartiges Geschäft weder in
Müchach noch in Friedberg ausgeübt wird, so ist auch
zur Begründung eines solchen in genannten Städten
kein großes Hinderniß im Wege. Das Nähere ist bei
der Redaction in Müchach und in der Buchdruckerei
in Friedberg zu erfragen.

Mit einer Beilage.

Stand und Preis der Nischacher Schranne vom 19. Jänner 1850.

Frucht- Sorten.	Schrankenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel.						Ganzer Erlös.		Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis			
	Im Ganzen vorhanden	Hieran verkauft.	Im Rest geblieben.	höchster		mittlerer		mindester				gefallen.		gestiegen.	
				Schäffel.											
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen	101	101	—	10	51	10	37	10	27	1056	37	—	3	—	
Korn	216	216	—	6	19	6	12	6	5	1342	—	—	6	—	
Gerste	105	105	—	6	12	6	—	5	55	630	15	—	—	4	
Haber	199	199	—	4	28	4	20	4	12	864	18	—	—	4	
Summa	621	621	—							3893	10				

Nischacher Viktualien-Preise.

Fleisch, pr. Pfund.	fr.	dt.	Brod.	Pfd.	Loth.	Quint.	Heut.	Wehl, pr. Dreißiger.	fr.	dt.
Dachsenfleisch, gemästetes	11	—	1 Halbkreuzer Semmel	—	3	3	2 1/2	Mundmehl	5	—
Rubfleisch	10	2	1 Kreuzer Semmel	—	7	3	1	Semmelmehl	4	—
Rindfleisch	9	2	1 Halbkreuzer Roggl	—	6	—	1	Eckonmehl	3	—
Schweinefleisch	10	—	1 Kreuzer Roggl	—	12	—	2	Nachmehl	2	—
Kalbfleisch	11	—	1 Halbbagen Laib	1	6	2	2	Roggenmehl	2	—
Schafffleisch	8	—	1 Bagen Laib	2	13	1	—	1 Pfd. Roggenbrod	1	3

Viktualien-Preise für Friedberg und Lechhausen.

Fleisch, pr. Pfund.	fr.	dt.	Brod.	Pfd.	Loth.	Quint.	Wehl, pr. Vierling.	fl.	fr.	dt.
Dachsenfleisch, gemästetes	10	2	1 Halbkreuzer Semmel	—	3	1 1/4	Feines Mundmehl	—	46	—
Rubfleisch	9	—	1 Kreuzer Semmel	—	6	2 1/2	Semmelmehl	—	31	—
Rindfleisch	9	—	1 Zweikreuzer Roggl	—	15	2	Geringeres Wehl	—	26	—
Schweinefleisch	13	—	1 Vierkreuzer Roggl	—	31	—	Nachmehl	—	18	—
Kalbfleisch	9	—	1 Bagen Laib	2	—	—	Backmehl	—	16	—
Schafffleisch	8	—	1 Achtkreuzer Laib	4	—	—				

Brod- und Wehl-Tarif fürs Land im königl. Landgerichte Friedberg.

Mehl-Tage.						Brod-Tage.					
Gattung.	P r e i s e.						Gattung.	G e w i c h t.			
	Megen.		Vierling.		Maßl.			Pfund	Loth.	Quint	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.					
Feines Mundmehl	3	4	—	46	—	11 ¹ / ₂	1 Halbkreuzer Semmel	—	3	1 ¹ / ₂	
Semmelmehl . . .	2	16	—	34	—	8 ¹ / ₂	1 Kreuzer Semmel . .	—	6	3	
Geringeres-Mehl .	1	44	—	26	—	6 ¹ / ₂	1 Zweikreuzer Roggl .	—	15	2	
Nachmehl . . .	1	12	—	18	—	4 ¹ / ₂	1 Vierkreuzer Roggl .	—	31	—	
Backmehl . . .	1	—	—	15	—	3 ³ / ₄	1 Bagen Laib . . .	2	1	—	
							1 Achtkreuzer Laib . .	4	2	—	

Außwärtige Schranken-Preise.

Ort der Schranne.	Zeesen.				Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
	höchst.	mittl.	mind.		höchst.	mittl.	mind.		höchst.	mittl.	mind.		höchst.	mittl.	mind.		höchst.	mittl.	mind.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
München	—	—	—	—	11	56	11	24	10	55	7	22	7	3	6	51	6	35	4	5
Augsburg	—	—	—	—	11	18	10	51	10	13	6	50	6	34	6	23	6	28	4	9
Schrobenhausen	—	—	—	—	10	57	10	29	9	54	6	39	6	26	5	54	4	26	4	16
Rain	—	—	—	—	10	20	10	—	9	40	6	36	6	18	6	6	5	44	5	12
Friedberg	3	58	3	40	3	22	11	28	11	6	10	45	6	37	7	25	6	14	6	15